

der Bibliothekszeit nicht viel mit Nachschlagen in der
-nebenbei prächtigen - Consultationsbibliothek zu
thun habe. An den Nachmittagen wird Rom besichtigt,
da ich erst von der nächsten Woche an wiederum
mit Urle über Oberständen sprechen möchte. Bis
jetzt habe ich von den Sammlungen nur recht wenig
gesehen, um so mehr lockten Torium, Palatin
u. s. f., auf denen wir uns schon vortrefflich zurecht
finden. Meine Frau hat dank einem Herrn schon
recht tüchtig die Sammlungen des Vaticanus be-
suchen können, am Nachmittage machen wir dann
gemeinschaftlich einen ordentlichen Spaziergang,
wie z. B. gestern nach der Abbatia delle Tre Tori,
tante & dem Aventin, so wir auserichts des Palatin
uns ferneren Frastats geben lassen. Heute soll
S. Lorenzo fuori le Mura besucht werden.

Gesundheitlich sind wir dank vorrichtigen Rat-
schlägen von Dr. Arnold recht zufrieden. Eine nervö-
se Abspannung meinerseits - verursacht durch
Aussitzen des Fruchstücks - wurde beseitigt durch
guteillichen Schlaf von 9 Uhr bis 6 Uhr, d. h. der
Stunde, so es aufstehen heisst, um pünktlich in der
Bibliothek zu sein. Die Pension ist gut & nicht